

# Neues aus aller Welt.

## Die Eltern strafen — die Kinder verhungeren.

Eine jurchidate Chotzagde hat sich in der englischen Stadt Feltbom (Middleton) aufgetragen. Ein verhängnisvoller Irrtum kostete zwei jungen Menschen das Leben, und nun sieht das Ehepaar Percy und Mary Davies vor Gericht, um hier wegen fahrlässiger Tötung ihrer beiden Kinder zu verantworten. Das junge Ehepaar war in seiner Wohnung wegen einer Tochter Leo in Sirel geraten. Die Auseinandersetzungen nahmen so heftige Formen an, daß schließlich die beiden Schlechte das gemeinsame Wohnzimmer verließen und in Abständen von wenigen Minuten aus die Straße rannten. Davies begab sich, in der Meinung, seine Frau sei in der Wohnung zurückgeblieben, zu einem Freund, während Lillian Mary Davies, ihrerseits in dem Glauben, Percy sei in der Wohnung zurückgeblieben, zu ihrer Mutter eilte. Beide Ehepartner hatten unablässig voneinander den Entschluß gefasst, auf Grund des heftigen Streites nicht mehr in die häusliche Gemeinschaft zurückzukehren.

So kam es, daß die beiden Kinder des Ehepaars Davies, der dreijährige Roland und die einjährige Kenneth allein verbliebenen. Niemand kümmerte sich um sie, keiner der beiden Erwachsenen wußte an die Möglichkeit, daß auch der andere Wohnung verloren haben könnte. Als Lilian Mary Davies nach zwölf Tagen ihre Wohnung wieder betrat, um einen Koffer zu holen, bat sie ihr ein entzückendes Ausdruck. Die beiden Kinder des Ehepaars Davies lagen verhängt im Bett. Keiner der Nachbarn hatte geahnt, welch erschütternde Tragödie sich durch die Schulden des streitlustigen Ehepaars zutrug. Nun stehen die beiden Ehegatten — Percy Davies hatte sich um seinen Großvater getragen, mit seinem Freund auf einer Reise bedrogen und war ahnungslos zurückgekehrt — auf einer Woge der Gerechtigkeit und suchen den beschämten Narzissmus, daß ein verhängnisvoller Irrtum die Traurigkeit verhülfelte hat.

Werkstättenfahrt des "Graf Zeppelin". Das Luftschiff "Graf Zeppelin" ist heute Donnerstag um 6.45 Uhr bei herrlichem Frühlingswetter zu einer Werkstattfahrt unter Führung von Kapitän Wittenmann gestartet. Die Fahrt dient der Erprobung der Motoren und der verschiedenen Clirägungen und Apparate; sie erstreckt sich nur über das Bodenseegebiet. "Am Abend kehren wir wieder nach Friedrichshafen zurück."

Für 60 000 RM. Sammelerbsmalen gestohlen. Von einem empfindlichen Berliner wurde ein Wohnungsinhaber in Berliner Weßen betroffen, dem während einer längeren Abwesenheit aus seiner Wohnung für 60 000 RM. Sammelerbsmalen gestohlen wurden. Als Täter wurde ein 21-jähriger Bürliche ermittelt, der mit der die Wohnung bewohnenden Angehörigen ein Verhältnis unterhielt und sie oft besuchte. Dabei habe er nach und nach die wertvollen Münzen und Briefkästen etc. Von dem Erbsohn lebte er herrlich und in Freuden, hoffte sich u. a. einen luxuriösen Kraftwagen an und veranlasste große Jedselagen. Als die Ehefrau des Beflockten überstolzen gerüchtete, lobt der Bürliche mit einer anderen Freundin nach Boel. Die dortigen Polizeibehörden wurden davon in Kenntnis gelebt. Die dortigen Diebe in einem erstklassigen Hotel festgenommen werden konnte. Mit seiner baldigen Auslieferung ist zu rechnen. Mit seiner

Die Sensationspresse in der Herzstammer. Durch einen Schaden-  
erkrankungsprozeß der damaligen sozialpolitischen Korrektions-  
behörde wurde ein Unfall bekannt, der in seiner Art und in  
den Auswirkungen einzigartig ist. Ein Straßenarbeiter, der  
mit einer Sense am Wegrand arbeitete, wollte einem Mäd-  
chen auf einem Baum beim Blättern von Lindenblättern helfen.  
Dabei glitt die Sense ab und drang dem Mädchen in das  
Herz. Es gelang jedoch, das Mädchen trotz der schweren  
Herzverletzung zu retten. Es ist heute wieder vollkommen  
hergestellt, kann nur seine alten großen Anstrengungen er-  
tragen. Nach den Aussagen der Herzverständigen handelt es  
sich um eine Verletzung, die in der ganzen medizinischen  
Literatur vielleicht 50 mal mit einem derart günstigen Aus-  
gang erwähnt wird. Bei dem Prozeß handelt es sich nun  
daraum, wie die Krankenanstalten und den Schadenarbeiter  
tragen soll, da die Versicherungen eine Begleitumfrage ab-  
leben.

**Belästung in Savonen.** Infolge anhaltender Regengüsse haben sich mehrere tausend Kubikmeter Felsmasse bei Mouliers (Savonen) von einer Bergwand gelöst und sind ins Tal gefüllt. Personen wurden nicht verletzt. Der Sachschaden ist jedoch sehr groß. Die Eisenbahntrasse und die Fabrikstraße wurden auf mehrere hundert Meter verschüttet. In einzelnen Bauernhöfen wurden die Mauern eingedellt. Weinplantagen und Äcker auf mehrere Kilometer hin zerstört.

**Alimente für ein sechzigjähriges Kind.** Eine sehr ungewöhnliche Klage läuft vor einem Wiener Bezirksgericht. Ein Kind von sechzig Jahren verlangt die Zahlung eines Unterhaltsbetrages von seiner Stiefmutter, einer 73jährigen Greisin. Die Klägerin weiß darum hin, daß die Befragte in besserer Vermögenssituation lebt und deshalb das Kind ohne Schwierigkeiten unterbringen könnte. Der Zoll ist allerdings bewußt, wenn die Klägerin gäbe an, das unerlässliche Ei des Mannes der Befragten zu sein. Der angebliche Vater ist schon seit einigen Jahren tot. Insgesamt vier Kinderanamnese stehen sich für oder gegen den Anspruch des



Der Ausbau des deutschen Pavillons an der Seine.  
Deutsche Arbeiter beim Eindau eines Treppenteils auf  
dem Turm des deutschen Pavillons auf der Internationale  
Ausstellung in Paris. (Weltbild, 20. 7. 1900)

Das Drama von Mayerling wird enträtselt. Wie soeben erfahren ist, bestehen Geheimnisse darüber, was im Drama von Mayerling, von denen bisher noch niemand etwas wußte, und die offenbar den Hergang und die Vorgeschichte dieser seltsamen Tragödie bilden. Diese Aufzeichnungen enthalten auch den Abgabeschluß Rudolfs. Die Schriften kommen aus einem Geheimfach der ermordeten Kaiserin Elisabeth. Kaiser Franz Joseph übergab die Schriftstücke unerhört dem Prinzen Liechtenstein, seinem Hausdameister, und ließ diesen für die zuverlässige Aufbewahrung der Papiercette sorgen. Der Prinz legte sie in eine kleine Kassette, die er wiederum bei dem Kürsner Kötter hinterlegte. Zu dieser Kassette gibt es keinen Schlüssel mehr. Im Jahre 1910 soll die Wiener Akademie die Kassette zur Verjährung gestellt erhalten und sie wird dann den Schreier des Geheimnisses von

**Sinnlose Streitferei.** Ohne dabei die Folgen für sich selbst und andere in Rechnung zu stellen, haben 600 Kraftwagenfahrer in Amsterdam ein einzach die Arbeit niedergelegt, um Lohnherabminderungen zu erzwingen. Durch diesen Streik ist zunächst der Kraftwagenverkehr Amsterdam-Rotterdam stillgelegt.

Ein neuer Zeitschriftentyp. In London gibt es vier Tageszeitchriften mit einer Auflage von je 150 000 bis 50 000 Exemplaren, die sich mit nichts anderem beschäftigen als mit der Auslösung der Rätsel in anderen Zeitungen. Die Auslösung hierfür liegt in den von den Tageszeitungen und anderen Blättern veranstalteten Rätselwettbewerben, deren Preise in der Höhe bis zu 5000 Pfund ausgeschetzt werden.

Rosen in der Artis. Die während der letzten Jahre in vielen Gebieten des hohen Nordens unternommenen Versuche der Ultimatisierung von Pflanzen, die sonst nur in den gemäßigten Zonen gedeihen, haben bemerkenswerte günstige Resultate gezeigt. Besonders Aufsehen erregte vor kurzem ein gelungene Experiment eines kanadischen Farmers aus dem Staate Manitoba. Nach Jahrzehnten Versuchen mit dem Ziel, auch dem kanadischen Norden eine widerstandsfähige Rosenklasse zu föhren, daß er eine Rose gezogen, die auch die Kälte von -40 Grad überstand. Es handelt sich um eine Kreuzung der kanadischen Prätzerose mit verschiedenem europäischen Material.

## Schreckensfaten einer koreanischen Räuberbande.

500 Menschen ermordet und verbrannt.

Tofio, 8. April. (Funftmeldung. Ostasiendienst des DNN.) Ein Polizeibericht aus Kjao auf Korea meldet die Entdeckung einer Reihe furchtbarer Verbrechen, denen über 500 Menschen zum Opfer gefallen seien. Bei Ausgrabungen in Kjoo habe man mehrere hundert Leichen gefunden, die teilweise verbrannt gewesen seien. Die Unterforschung habe ergeben, daß es sich um die überrekte Ermordende handele, die einer gutorganisierten Räuberbande in die Hände gefallen seien. Die Anführer der Bande seien bereits verhaftet worden. Sie hätten gekündigt, die Bande unter dem Dachmantel einer religiösen Sekte organisiert zu haben. Im Laufe der Zeit habe die Bande über 500 Koreaner überfallen und ausgeraubt. Die Ermordeten seien in einem Wald bei Kjoo verscharrt worden.

Englischer Passagierdampfer gesunken. Der 1800 Tonnen große Passagierdampfer "Lairds moor", der sich auf dem Wege von Dublin nach Glasgow befand, ist am Mittwochmorgen in der Irischen See gesunken, nachdem er kurz vorher in dichtem Nebel mit dem britischen Motorschiff "Taranaki" zusammengetroffen war. Man befürchtet, daß der Kapitän und ein Heizer der "Lairds moor" ertrunken sind. Die sechs Fahrgäste und die übrige Besatzung der "Lairds moor" und der "Taranaki" sind gerettet.

„Lazarett“ röntgen von der „Lazarett“ getretet werden. „Lebensgefahr... kommen Sie ins Krankenhaus!“ Der britische Rundfunk sollte sich sobald in den Dienst einer dankenswerten Ausgabe. Im Washington-Hospital in Manchester hatte eine Frau Challis eine Röntgenaufnahme von sich machen lassen um den Grund für die Schmerzen zu finden, die in letzter Zeit wiederholt aufgetreten waren. Sie meldete sich nicht wieder im Krankenhaus, hatte dort aber auch vergessen, ihre Adresse anzugeben. Nun hielten die Arzte entsetzt fest, daß die Patientin in großer Lebensgefahr schwebte, nur eine sofortige Operation konnte sie noch retten. So fuhren die englischen Sanitäter verschleidet in Abhöhlungen von einer halben Stunde die Suche nach der unbekannten Frau Challis in den Löchern. Zwei Stunden später war sie gefunden und fünf Stunden danach war die Operation schon glücklich vorüber.

Die Weltraum-Rakete, die zu früh explodierte. Die Interplanetarische Gesellschaft in Manchester, die im Begriff steht, ihren Hauptsitz nach London zu verlegen, wird in Zukunft ihre Experimente unter noch stärkerer politischer Kontrolle ausführen müssen. Die Ursache für die Verzögerung der Kontrolle ist darin zu suchen, daß in Clayton Vale eine jener Raketen, die sogenannte Modelle der für später geplanten Weltraum-Raketen sind, explodierte. Eine Anzahl Personen, die sich in der Nähe befand, wurde verletzt. Die Interplanetarische Gesellschaft hatte sich nur längerer Zeit an die Unterhaus-Mitglieder mit dem Gesuch gewandt, eine alte englische Polizeiordnung zu bestätigen, durch die an sich das Abschießen von Raketen überall auf englischem Boden verboten ist.

**Fast jedes zweite Los gewinnt! Spiel mit!**  
Beachten Sie deshalb Inserat auf Seite 7!  
Originallose in der Staatl. Lott.-Einnahme  
Abteilungssatzung, 22. Heft, Adolfseallee

Der Kriminalist mit den 8 Sprachen. Der junge englische Kriminalist Trevor Read hat von Scotland Yard den Auftrag erhalten, einen Rat der griechischen Regierung Folge zu leisten. Er wird die griechische Kriminalpolizei nach modernen Gesichtspunkten ausbauen. Die Wahl fiel auf ihn, weil er in der ganzen englischen Polizei als Sprachgenie bekannt ist und nicht weniger als 8 lebende Sprachen geläufig beherrscht. In seinen Ausflügen lernte er neugieriglich und war auf Grund dieser Tatsache für seine neuen Rollen geradezu prädestiniert. Seine ersten Vorberaten entstehen in Singapore, wo er sehr rasch hincisch lernte und durch seine in chinesischer Sprache geführten Vernehmungen mehr aus den Rauschgiftsgeschäften heraustrat als irgendwie anderes.

Kommissar vor ihm.  
Ein Hochstapler wird im Große entlarvt. Auf dem Friedhof Chaius in Paris hat man vor wenigen Tagen einen prächtigen Grabstein entfernt, der die Aufschrift trug: "Edgar Prince de Bourbon". An seine Stelle kam ein einfaches Holzkreuz mit dem Namen "Carlo Lotioli". Fünf Jahre nach seinem Tode ist das tolle Szenario eines Hochstaplers entstellt worden, der als der "natürliche Sohn des Kaisers Franz Joseph" gelebt hat und — ermordet wurde.

**Schweres Wasser verhindert das Altern.** Vor einigen Wochen hielt der Chemiker Dr. J. Kendall von der Edinburgh-Universität in Amerika einen Vortrag über die Verwendung „schweres Wassers“. Insgesamt haben die Amerikaner die von Kendall aufgestellten Behauptungen untersucht und weiter entwickelt. Nach den Tierexperimenten ist es einwandfrei möglich, durch regelmäßige Baden von schwerem Wasser den Abbildungsprozess des Lebens von einem gewöhnlichen Alter ab zu halten. Auf diese Weise ist man also — norlaufig theoretisch — der Lage, mit Hilfe des schweren Wassers das Altern zu verhindern.



# Preuß.-Staatslotterie

Neuer Spielbeginn 23.-24. April 1937

343000 Gewinne, 671/2 Millionen Auszahlung!  
Verbessert. Gewinnplan, doch gleicher Lospreis

1/8 1/4 1/2 1/1 Los je  
3.- 6.- 12.- 24.- RM. Klasse

Originallose empfehlen in allen Abschnitten die  
Staatlichen Lotterie-Einnahmen:

**Deibermann**

Bahnhofstr. 15  
Nähe Hauptpost



**Glücklich**  
Gr. Burgstr. 14  
Nähe Schloß

**Habelmann**

Mauritiusstraße 14  
gegenüber Vereinsbank

**E. Kern**  
Adelheidstraße 28  
Ecke Adolfallee

Bitte um Beachtung der Lotterie-  
Anzeige auf Seite 7

Heute früh 6 1/4 Uhr wurde meine innigstgeliebte Frau,  
unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester,  
Schwögerin und Tante

**Frau Anni Häuser**

geb. Plaß

von ihrem schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst.

Im Namen der Hinterbliebenen:

**Karl Häuser.**

Wiesbaden, den 7. April 1937.  
Moritzstr. 8

Die Beerdigung findet am Freitag, den 9. April, nach-  
mittags 3 1/4 Uhr auf dem Südfriedhof statt.  
Von Beileidsbesuchen bittet man Abstand zu nehmen.

**H. Maus**

Messerschmiedemeister  
schleift alles  
Friedrichstraße 55

● **Lästige Gesichtshaare** ●

und Hautfehler  
entfernt, entfernt mittels Diathermie

**Institut Gronau**  
Wilhelmstr. 69 Tel. 28917  
unverbindliche Beratung

● **Moderne Fußpflege**

**Christina Leicher**  
ärztl. gepr., Rheinstraße 73, II.  
Sprechzeit von 10-6 Uhr (außer  
Mittwoch nachm.) Fernruf 26477.

**Sterbefälle in  
Wiesbaden.**

Heinrich Siebert, geb.  
Sekretär i. R. 72 Jahre,  
Wellstraße 13, † 4. 4.  
Eus. Kiehl, Chirurgieprof.  
1. R. 73 Jahre, Schleiter-  
straße 14, † 6. 4.  
Luise Diehl, geb. Diehl,  
Wanne, 74 Jahre, Weiden-  
straße 44, † 7. 4.  
Georgie Rabbold, geb.  
Vestfäl. W. 47 Jahre,  
Karlstraße 8, † 6. 4.  
Johannes Zimmermann,  
Direktor i. R. 72 Jahre,  
Rüdesheimer Straße 28,  
† 6. 4.  
Mara Kittel, geb. Mohr,  
Ronne, 70 Jahre, Mainzer  
Straße 49, † 6. 4.  
Eduard Mertz, Kaufmann,  
71 Jahre, Übersichtstraße 6,  
† 6. 4.  
Anna Häuser, geb. Blaum,  
54 Jahre, Moritzstraße 8,  
† 7. 4.  
**W. Biebrich.**  
Selene Siebiger, geborene  
Heber, Gebrau. 82 Jahre,  
Völkerstr. 12, † 4. 4.  
Benedikt Altmann, 63 Jahre,  
Wellstraße 18, † 6. 4.

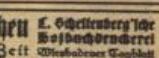
Für die zahlreichen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten,  
die mir und meiner Familie anlässlich unseres  
hundertjährigen Geschäftsjubiläums  
erwiesen worden sind, sagen wir herzlichen Dank.

**Fritz Bossong u. Familie**

Wiesbaden, den 8. April 1937.

  
Das müssen Sie aber wissen:  
**Markenräder**  
**Sehr gute Spezialräder**  
finden Sie in riesiger Aus-  
wahl, zu sehr billigen Preisen  
und bei bequemer Zahlungsweise.  
**R. Zimmermann & Co.**  
Wiesbaden, Mauritiusstr. 1 - Groß- u. Einzelhandel

**Eltern!** *Eurem Kinde zum Schulanfang den*  
**Brezel!** *Es empfehlen sich die Bäckermeister*

    
**Familien-Druckfach**  
jeder Art in kürzester Zeit  
**L. Schellberg's Hofbäckerei**  
**Wiesbadener Tagblatt**

Am 6. April versiegt noch längerem Leiden im  
77. Lebensjahr mein lieber Mann, unser guter treusorgender  
Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

**Herr August Heinrich Kiehl**

Akzisendirektor der Stadt Wiesbaden i. R.  
Kaiserlicher Major d. Res. der Marine-Infanterie a. D.  
Ritter hoher Orden.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Anna Kiehl, geb. Mügge  
Alfred Kiehl, prakt. Arzt, Mylau i. Vogtland  
Elfriede Kiehl, Lehrerin  
Gertrud Kiehl, geb. Usbek  
Heimku Kiehl, Truppführer im R.A.D.

Wiesbaden, den 6. April 1937  
Schlichterstraße 14.

Die Einäscherung findet am Samstag, den 10. April, vor-  
mittags 11 Uhr auf dem Südfriedhof statt.  
Von Beileidsbesuchen bittet man Abstand zu nehmen.

Das bekannte Fachgeschäft für

**Wäsche-  
Ausstattungen**

zeigt neu  
in der Auslage Langgasse

**eine Aussteuer**  
W. B.

**Theodor  
Werner**

**Tür:** Webergasse, Ecke Langgasse

**Sie können es kaufen**   
**wo Sie wollen** 

**Sie können es kaufen**   
**wann Sie wollen** 

**Sie können es kaufen**   
**bei dem Sie wollen**   
**immer**  
**erhalten Sie Seifix in dergleich guten Qualität**

Immer werden Sie den gleichen  
wunderbaren Hochglanz erzie-  
len, wenn Sie Seifix verwenden.

**Seifix**  
x 100  
gitterlin. 5 Farben

Am 6. April 1937 wurde der Vorsitzende unseres Aufsichtsrats

**Herr Carl Mertz**

aus einem arbeitsreichen Leben unerwartet schnell abgerufen.

Der Verstorbene gehörte unserem Aufsichtsrat seit dem Jahre 1916 an. Nicht nur in langjähriger kaufmännischer Praxis erworbene reiche Erfahrungen, sondern auch eine über das gewöhnliche Maß hinausgehende Begabung, verbunden mit tiefem Einblick in die wirtschaftlichen Zusammenhänge, stempeln ihn zu einer Führernatur, so daß er wie wenig andere berufen war, sich auch in öffentlichen Ämtern erfolgreich zu betätigen. Unbeirrtes Verfolgen des einmal von ihm als richtig Erkannten und Zielbewußtes Streben ohne Rücksicht auf äußere Anerkennung, gepaart mit der Gesinnung des lauter, ehrbaren Kaufmanns, waren die Kennzeichen seines Wesens.

Während der langen Dauer seiner Zugehörigkeit zu unserem Aufsichtsrat hat er einen hervorragenden Platz innerhalb unserer Verwaltung eingenommen. Zunächst mehrere Jahre mit dem Amt des stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden betraut, stand er seit dem Jahre 1931 an der Spitze unseres Aufsichtsrats und hat in diesen Stellungen die Geschickte unserer Bank entscheidend mit beeinflußt.

Wie er in diesen zwei Jahrzehnten unserem Institut durch seine unermüdliche Arbeitsfreude, sein sachliches Urteil und seinen kaufmännischen Weitblick stets ein wertvoller Führer und Mitarbeiter gewesen ist, so war darüber hinaus die Arbeit seines Lebens getragen von dem Wunsche, nach bestem Können der Wirtschaft seiner Vaterstadt zu dienen.

Wir verlieren in dem Verstorbenen nicht nur den verdienstvollen Aufsichtsratsvorsitzenden, sondern auch den freuen und aufrichtigen Freund, der mit allen Mitgliedern unserer Verwaltung verbunden war und der für die Gefolgschaft unseres Instituts mit stets reger, warmherziger und kluger Fürsorge eintrat. Seine Mitarbeit werden wir ebenso schmerzlich vermissen wie sein bescheidenes, nie auf Äußerlichkeiten gerichtetes Wesen und seine wohlwollende, vornehme Gesinnung.

Aufsichtsrat, Vorstand und Gefolgschaft  
der

**Wiesbadener Bank**

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung



556

Stellenangebote  
Deutsche Zeitung  
Kunst und Kultur

Jüngeres  
Bürofädchen  
mit Kenntn. in  
Schreibmaschine  
gesucht  
Ang. u. S. 582  
an Taobl. Verl.

Generelles

Großunternehmen

bedarfsum

berichtigung

fähige, auf höch-

verdiente ein-

geleitete Damen

und Herren. Be-

reichung über

Berdenk und

dergl. bei Vor-

stellung. Artische

Bewerber mit

guter Garderobe

u. tadel. Leu-

mund müssen sic

vermögen, am

9. M. von 17

bis 15 Uhr im

Hotel „Stadt

Wiesbaden“

vorstellen.

(Keine Peri-

zeitlich. Bühne

und dergl.)

Generelles Person

Reites Mädchen

1. Bedenken u.

eines Hauses

für Café gesucht

Nach. erwartet

Haussmädchen

vor 8. m. 3. 4.

3 bis 7 Uhr bei

W. Lutzen

strasse 14. S. 5.

Hausschmeid

Haussmädchen

mit guten Zeug-

nissen, für Kran-

hausbaul. gesucht

Ang. u. S. 582

an Taobl. Verl.

Haussmädchen

mit guten Koch-

fertigkeiten, ge-

sucht. Vorstellen

ab 10 Uhr

Köhner u. Jacob

Hotel Rose.

Tüchtiges frärt.

Mädchen für Hoch- und Haushalt

sorft gesucht

Bauer, Rau-

der, Alte Straße 7.

Sorft für Kind

in land.

Mädchen

gesucht. R. Brann,

Kirchgasse 7.

Alte, brau.

Altenmädchen

1. Bed. gesucht.

Ang. u. S. 582

Wegen Erkrank-

d. Mädch. gesucht

Ang. u. S. 582

Altenmädchen

gesucht bei alter

Behandlung und

Belebung.

Tel. 61477.

Tüchtiges er-

liches

Altenmädchen

gesucht. ge-

sucht. Bed. gesucht

Nekter.

Stadtgarten

(Verein)

Luftlinienstrasse 20.

Stellenangebote  
Deutsche Zeitung  
Kunst und Kultur

Jüngeres

Bürofädchen

mit Kenntn. in

Schreibmaschine

gesucht

Ang. u. S. 582

an Taobl. Verl.

Generelles

Großunternehmen

bedarfsum

berichtigung

fähige, auf höch-

verdiente ein-

geleitete Damen

und Herren. Be-

reichung über

Berdenk und

dergl. bei Vor-

stellung. Artische

Bewerber mit

guter Garderobe

u. tadel. Leu-

mund müssen sic

vermögen, am

9. M. von 17

bis 15 Uhr im

Hotel „Stadt

Wiesbaden“

vorstellen.

(Keine Peri-

zeitlich. Bühne

und dergl.)

Generelles Person

Reites Mädchen

1. Bedenken u.

eines Hauses

für Café gesucht

Nach. erwartet

Haussmädchen

vor 8. m. 3. 4.

3 bis 7 Uhr bei

W. Lutzen

strasse 14. S. 5.

Hausschmeid

Haussmädchen

mit guten Zeug-

nissen, für Kran-

hausbaul. gesucht

Ang. u. S. 582

an Taobl. Verl.

Haussmädchen

mit guten Koch-

fertigkeiten, ge-

sucht. Vorstellen

ab 10 Uhr

Köhner u. Jacob

Hotel Rose.

Tüchtiges frärt.

Mädchen für Hoch- und Haushalt

sorft gesucht

Bauer, Rau-

der, Alte Straße 7.

Sorft für Kind

in land.

Mädchen

gesucht. R. Brann,

Kirchgasse 7.

Alte, brau.

Altenmädchen

1. Bed. gesucht.

Ang. u. S. 582

Wegen Erkrank-

d. Mädch. gesucht

Ang. u. S. 582

Altenmädchen

gesucht bei alter

Behandlung und

Belebung.

Tel. 61477.

Tüchtiges er-

liches

Altenmädchen

gesucht. ge-

sucht. Bed. gesucht

Nekter.

Stadtgarten

(Verein)

Luftlinienstrasse 20.

Stellenangebote  
Deutsche Zeitung  
Kunst und Kultur

Jüngeres

Bürofädchen

mit Kenntn. in

Schreibmaschine

gesucht

Burkhardt,

Frankfurter

Strasse 28.

Rinderliebes

Mädchen

nicht unt. 18. J.

gesucht. Hauss-

schellen mit

kenntn. bei

Burkhardt,

Frankfurter

Strasse 28.

Wiederholung

gesucht

Ang. u. S. 582

an Taobl. Verl.

Generelles

Großunternehmen

bedarfsum

berichtigung

fähige, auf höch-

verdiente ein-

geleitete Damen

und Herren. Be-

reichung über

Berdenk und

dergl. bei Vor-

stellung. Artische

Bewerber mit

guter Garderobe

u. tadel. Leu-

mund müssen sic

vermögen, am

9. M. von 17

bis 15 Uhr im

Hotel „Stadt

Wiesbaden“

vorstellen.

(Keine Peri-

zeitlich. Bühne

und dergl.)

Generelles Person

Reites Mädchen

1. Bedenken u.

eines Hauses

für Café gesucht

Nach. erwartet

Haussmädchen

vor 8. m. 3. 4.

3 bis 7 Uhr bei

W. Lutzen

strasse 14. S. 5.

Hausschmeid

Haussmädchen

mit guten Zeug-

nissen, für Kran-

hausbaul. gesucht

Ang. u. S. 582

an Taobl. Verl.

Generelles

Großunternehmen

bedarfsum

berichtigung

fähige, auf höch-

verdiente ein-

geleitete Damen

und Herren. Be-

reichung über

Berdenk und

dergl. bei Vor-

stellung. Artische

Bewerber mit

guter Garderobe

u. tadel. Leu-

mund müssen sic

vermögen, am

9. M. von 17

bis 15 Uhr im

Hotel „Stadt

Wiesbaden“

vorstellen.

(Keine Peri-

zeitlich. Bühne

und dergl.)

Generelles Person

Reites Mädchen

1. Bedenken u.

eines Hauses

für Café gesucht

Nach. erwartet

Haussmädchen

vor 8. m. 3. 4.

3 bis 7 Uhr bei

W. Lutzen

strasse 14. S. 5.

Hausschmeid

Haussmädchen

mit guten Zeug-

nissen, für Kran-

hausbaul. gesucht

Ang. u. S. 582

an Taobl. Verl.

Generelles

Großunternehmen

bedarfsum

# Sport und Spiel.

## 6000 Sportfischer im Gau Hessen-Nassau vereint.

### Vom Liebhabersport zum Wirtschaftsfaktor.

Auf Anordnung der Verbandsföhrung sind die bisherigen Sportgaue Hessen-Nassau-Süd und Hessen-Land nunmehr zu dem neuen Gau Hessen-Nassau vereinigt worden. Die reale Ausdehnung entspricht der Sportgaue seit dem politischen Gau Hessen-Nassau und umfasst heute 97 Vereine mit über 6000 Mitgliedern. Zum Führer des Gauwes wurde Herr Georg Lauten-Mainz bestimmt, der seit Jahren den früheren hessischen Anglerbund und seit 1933 den bisherigen Gau Hessen-Land geleitet hat. Im Hinblick auf die Bedeutung der Sportfischerei für die Versorgung unseres Volkes ist der Reichsverband Deutscher Sportfischer (RDSF) ebenso wie die Organisation der Berufsfischer seit Jahren dem Reichsnahmstand angegliedert. Aufgabe des RDSF ist, seine Mitglieder und die Anglerjugend zu wiedergerechten Sportfischern zu erziehen und durch geeignete Fänge und Förderungsmaßnahmen bezüglich des Süßwasserfischbestandes dafür zu sorgen, die größtmögliche Menge an Fischleiste zur Deckung des heimischen Bedarfs zu erzeugen. Das soll besonders dadurch erreicht werden, daß diejenigen Gewässer, die keine ion. Fischernahrung darstellen, d. h. nicht jenseitlich abwerben, um durch deren Fang bzw. Verkauf einen Berufsfischer zu erähnen, von den Sportfischervereinen durch Einsch. geeigneter Fischbrut u. w. laufend geopfert und bewirtschaftet werden und dadurch den den fischerbaren Gewässern heranzutreten. Es sollen daher alle für Berufsfischer ungeeigneten Bäche, Teiche, Kanäle, kleinere Seen, vollgelaufene Kies- und Tongruben, Tornähte und vergleichbare möglichst bald in die Bewirtschaftung der Sportvereine kommen. Weitere Ziele der Sportfischervereinigung sind: Erhaltung der Fischmindestsätze und der Schonzeiten, Schonung der Gelege, Erziehung zur Jacht und Ordnung am Süßwasser, Förderung bzw. Erhaltung des guten Einvernehmen zwischen Beruf- und Sportfischern und mit allen Fischereibehörden, Bekämpfung der Wasserverunreinigung und der Wildangler und Fischfreier. Weiter hat der Sportgau es sich zur Aufgabe gemacht, die Allgemeinheit

über den Wert des Fischwesens unserer Heimat, insbesondere der Fließfische, aufzuklären. In dieser Beziehung ist es zur Erhaltung und Förderung unseres Fischbestandes wichtig darauf hinzuweisen, daß das Fischwesen unserer Fließfische während ihrer Laichzeit und kurz nach derselben minderwertig ist. Es sollte daher — wie es bei der Jagd während der Fortpflanzungszeit des Wildes schon von jeder üblich ist — bei den Fischen genau gehandhabt werden und Fließfische während oder kurz nach ihrer Laichzeit nicht zum Verzehr auf den Tisch kommen, um so weniger, als Seeffische heute in ausreichendem Maße und in bester Qualität jederzeit zu kaufen sind. Ein Hinweis soll nicht nur für die Haushalte sondern auch für die Hotels und Gastronomie geltend, in denen die betr. Süßwasserfische während der erwähnten Zeit auf der Speisekarte nicht angeboten werden sollten. Es lohnen z. B. im Monat April folgende in unseren Gewässern vorkommenden Fischarten: Leicht. Bachschildfisch, Flussbarsch, Hasel, Hecht, Rotauge, Rotfeder und Regenbogenforelle.

In welch günstiger Weise die Maßnahmen der Sportfischer auf die Hebung unseres Fischbestandes einwirken, zeigt nachstehendes Beispiel: Der Hechtbestand in unferem Heimatland war im letzten Jahrzehnt sehr zurückgegangen und als geradezu Katastrophe zu bezeichnen. Auf Kosten des Sportgaues wurden deshalb in 1935 und 1936 je 100.000 Stück Hechtfisch aus Schleswig-Holstein bezogen und zwischen Worms und Bingen an verschiedenen Stellen des Rheins und in den Altarmen eingefügt. Bei der Schnellwüchsigkeit der Hechte (sie werden bereits im ersten Jahr bis 1 kg schwer) konnten schon im Spätsommer 1936 ganz erhebliche Mengen Hechte durch die Berufsfischer auf den Markt gebracht werden und auch durch die Sportangler wurden jährlich Hechte seit dieser Zeit erbeutet und damit ein zulässiges Nahrungsmittelein für die Familie manges Sportfischers geschaffen. Auf Grund der erzielten ausgesprochenen Erfolge hat die Saalführung sich entschlossen, auch dieses Jahr wieder 100.000 Stück Hechtfisch sowie eine große Zahl anderer Süßwassergattungen in den Gewässern des Gauwes einzuführen und damit nach besten Kräften an der Durchführung und Förderung des vierjährigen Planes beitragen zu können.

### Kampf mit dem eitenden Ball.

#### Rugbygauemeister gastieren in Wiesbaden.

Am 11. April wird die Wiesbadener Sportgemeinde sich überzeugen können, wie wettbewerbsfähig der Rugbysport ist. An diesem Tage treffen sich nachmittags 13.30 Uhr auf der Kampfbahn an der Frankfurter Straße der badische Gaumeister, Rüderge, Heidelberg, und der rheinische Gaumeister, Fortuna Düsseldorf, zum Meisterschaftsspiel der Gruppe Süd. Beide Mannschaften pflügen ein offenes Spiel, so daß der Zuschauer einen Kampf sehen wird, der ihm alle Einzelheiten des Rugbyspiels, vor allem die schwungvollen Angriffe der Dreiviertelreihe, vorführt. Wie kommen auf dieses Wettspiel, das hoffentlich den Grundstein zur Bildung einer Rugbynationalmannschaft in Wiesbaden legt, noch zurück.

Im Rahmen des Rugby-Wettbewerbs werden die Leichtathleten des Kreises Wiesbaden zum ersten Male auf den Platz treten, um hiermit gleichzeitig in ihren eigenen Reihen für diesen schönen Kampfsport zu werben. Es werden zwei Staffeln gelauft, und zwar: vor dem Spiel eine 4 x 800-Meter-Staffel, und in der Pause eine 10 x 100-Meter-Staffel (10 x 200 m). Teilnahmeberechtigt sind alle Vereine des DRK im Kreis Wiesbaden. Startklad wird nicht erhoben und die Anmeldung erfolgt eine Viertelstunde vor Beginn der Veranstaltung bei dem Kreisfachwart für Leichtathletik, W. Sander.

### Walter Neusel gegen Baer.

#### Voraussichtlicher Kampfterminal der 6. Mai.

Nach Berichten in der englischen Presse ist mit dem Zusammenkommen eines Kampfes von Walter Neusel gegen den amerikanischen Schwergewichtsmeister Max Baer in London zu rechnen. In England erwartet man am Mittwoch der kommenden Woche, 15. April, einen Erfolg von Baer gegen den britischen Schwergewichtsmeister Tommy Hart. In diesem Falle tritt der zweite Vertrag in Kraft, den die englischen Verantwortlichen dem Amerikaner gegeben haben. Als Gegner für Baer kommt den Umständen nach nur Walter Neusel in Frage, da mit einer Füllung von Max Schmeling nicht gerechnet werden kann. Der englische Boxsport kann keinen Gegner für Baer liefern. Der Föhrer, der Vorgänger von Tommy Hart als Inhaber des britischen Schwergewichtsmeisterschafts, wurde bekanntlich von Neusel geschlagen. Ben Foord wird nun wahrscheinlich gegen Buddu

Baer, den gleichfalls in England weilenden Bruder des amerikanischen Schwergewichtsmeisters, antreten. Als Auskämpftag für den Neusel-Baer-Kampf gilt der 6. Mai.

### Regeln

#### im Verein Wiesbadener Regler.

Bei dem im Wiesbadener Reglerhaus gestarteten 2. Kreismeisterschaftslauf zeigten die Mainzer Sportregler wiederum gute Form und hielten weiter die Spur vor Wiesbaden, die auf der Heimatbahn nicht alle aus besten Formen aufzufliegen. Die besten Ergebnisse erzielten mit 100 Augeln: Grün-Darmstadt 571, Hämmerlein-Mainz und Holz-Wiesbaden ("Ahringold") je 565, R. Laun-Kelsterbach 549, Scher-Darmstadt 548, Weiner-Mainz 546, Klein-Mainz 545, Geisel-Wiesbaden ("Taurus") 540, Scholl-Wiesbaden ("Reunertols") 539 Holz. Die Gesamtergebnisse der Schelfer-Städte Mannschaften waren: 1. Mainz 3210, 2. Darmstadt 3201, 3. Wiesbaden 3196, 4. Kelsterbach 3103, 5. Kreuznach 2916 Holz.

Nach den zwei Kämpfen führen: 1. Mainz mit 6471, 2. Wiesbaden 6413, 3. Darmstadt 6348 Holz. — Die folgenden Kreistämpfe erfolgen am 18. 4. in Darmstadt, am 2. 5. in Kreuznach, am 9. 5. in Kelsterbach, wobei die Siegerehrung stattfindet.

#### Kreispielen der Wiesbadener Sportler mit Bierer-Mannschaften je 100 Augeln.

In der Rücksicht sind durch den Sachmeister Tabellenverschiebungen an der Tagesordnung. In der Liga-Klasse schlug DKG 1919 "Reunertols" indem J. Weber seiner Mannschaft mit 547 Holz einen schönen Vorsprung verschaffte, den A. Großmann vom Gegner später mit 544 Holz ausgleichen so daß "Reunertols" sich eine knappe Führung noch drei Startern erlaßt hatte, aber J. Hornstadt konnte doch mit 531 Holz einen knappen Sieg herausholen. Endergebnis: 2091:2082 Holz. — DKG 1919 2/4 und Catena 1 lieferten sich einen schönen Kampf. DKG 1919 gegen Mars mit 559 und Werner mit 555 Holz in Front. A. Werner, mit dem sehr guten Ergebnis von 555 Holz, konnte das Blatt nicht mehr wenden. DKG siegte mit 2142:2125 Holz. Beide Mannschaften liegen mit bei den Tabellenersten.

A-Klasse: Im Kampf der 2. Mannschaften von Catena 1 und DKG 1919 2/4 blieb "Catena" mit 2065:1923 Holz siegreich. Biehne erwies sich als sicherer Schlussmann, der 541 Holz erzielte und Biehne beider Mannschaften war. — In dem Treffen von DKG 1900 gegen "Reunertols" (2. M.) holten Rittmann, Schubert (je

536 Holz) und Scholl (531 Holz) verlorengangenes Terrain auf und sicherten "Reunertols" mit 2065:1998 Holz den Endesieg.

Vorbericht: Freitag, 9. April, abends 20.15 Uhr: Liga-Klasse: "Mars" I gegen "Taurus" I. A-Klasse: "Mars" II gegen "Taurus" II. — Samstag, 10. April: abends 20.15 Uhr: Liga-Klasse: "Catena" I gegen Bierstadt. A-Klasse: "Catena" II gegen "Fidelio". — Sonntag, 11. April: vorm. 9 Uhr: Liga-Klasse: RSK 1919/24 I gegen "Taurus" I. vorm. 11 Uhr: "Rheingold" gegen "Reunertols" I.

### Sport-Rundschau.

#### Reichswettkampf der Altersturner.

Der erste Reichswettkampf der älteren Turner findet am Pfingstmontag, 16. Mai, in der Jahnsstadt Freiburg (Unstrut) statt. Geturnt wird in drei Altersklassen, und zwar für Jahrgänge 1883 bis 1897, von 1888 bis 1892 und älter als 1898. Die Ausübung der Pflichtübungen erfolgt auf dem großen Bergkreisgelände.

Die Auto-Union trägt sich mit der Absicht, auch in Amerika Rennen zu bestreiten, doch hängt die Durchführung zunächst von dem Abhängen der Auto-Union-Wagen beim "Großen Preis von Tripolis" am 9. Mai ab. Voraussichtlicher Fahrer in Amerika wäre Bernd Rosemeyer.

Die Olympiafahrt wurde, wie in den Herbst verlegt. Sie wird voraussichtlich in den Tagen vom 10. bis 13. Oktober zur Durchführung kommen.

Die Deutsche Amateurböcker konnten am ersten Tag des Box-Turniers in Regen, an dem ferner noch Böker aus Eltville und Leidtkind teilnehmen, siegreich bleiben. Bruch (Berlin), Deu (Stettin), Böker (Berlin) und Schnarre (Redditshausen) waren erfolgreich.

Ferd. Swatowitsch siegt als Sportlehrer aus den Diensten der Aut-Wehr Oberhausen aus und tritt am 1. Mai sein neues Amt beim BfL Bensheim an.

Lou Ambers, der amerikanische Weltmeister im Leichtgewichtsboxen, unterlag Pedro Montanez über zehn Runden nach Punkten. Der Titel stand jedoch in diesem Treffen nicht auf dem Spiel.

Mit der neuen Weltrekordzeit von 50:19,2 beendete der Schwede John McFaelson die britische Gewerbe-meisterschaft in London auf einer 11,25 Kilometer langen Strecke als Sieger.

### Schach dem König.

#### Werbe-Turnier der NS-Schachgemeinschaft.

Das über 8 Runden gehende Werbe-Turnier der NS-Schachgemeinschaft nahm am vergangenen Dienstag programmgemäß mit der 1. Runde seinen Anfang. Die Belegung ist mit 30 Teilnehmern recht ansprechend. Da das Turnier, wie schon der Name sagt, den Zweck verfolgt, neue Anhänger für das Schachspiel zu werben, hat man weniger Wert auf eine Belegung mit Spitzenspielern als auf Teilnahme eines guten Durchschnitts gelegt. Erfreulicherweise kann schon jetzt festgestellt werden, daß das Turnier seinen Zweck erfüllen wird.

Richt anprechend können vertrittene die Neulinge Dif und Kroener, die in der 1. Runde mit Rölling bzw. Krißel gewertet waren. Dommernuth und A. Henning hatten gegen Linnars und Gödel keine sonderliche Mühe und gewannen nach Belieben, während sich Knopp und Scherer einen zähnen Kampf lieferten, den der Nachdrücke schließlich zu seinen Gunsten entschieden konnte. Gleichwertige Gegner sahen sich auch in der Partie Menn gegen v. Hendrikson gegenüber, ein Gioco piano, das nach 42 Zügen stillschlich endete. Schramme unterließ nach ausgeglichenem Kampf gegen G. Klein im Endspiel ein großer Fehler, doch verstand es Klein nicht, die Partie mit zwei Schlußbäumen (!) zum Siege zu führen, so daß auch dieses Spiel remis wurde. Beder II verlor seine spielerische Überlegenheit in einem zähen Königsgambit nicht zum Siege auszuwerten und mußte sich von seinem Namensvetter Beder I im Endspiel geschlagen bekennen. Für die unvermeidlichen Überschreitungen sorgten E. Biehne und Lill. Biehne schlug Wagner, Lill gab das Nachsehen auf, und Hermes sang Riedel nach langwierigem Endkampf in 77 Zügen nieder. Kram bezwang den Zugendspieler Krah im 27. Zug; ein unendliches Matt.

### Wandee.

#### "K.F."-Wandern am Sonntag.

Die Wanderguppen der Ortsausstattungen Mitte und Ost führen am kommenden Sonntag folgende Wandertouren durch: Fahrt über Mainz nach Bingen. Wandertour über Kreuzbachflamme, Dorfhaus Hellig Kreuz, Zierhause, Morgenbachthal, Schloß Rheinstein, Schweizerhaus, Prinzenhof, Bingen. Radfahrt über Mainz nach Wiesbaden. Marschzeit etwa 6½ Stunden. Aufsichtspflegeung. Treffpunkt 6.30 Uhr in der Schalterhalle des Hauptbahnhofs (rechts). Fahrtkosten 1.00 RM.

## Gut gerüstet für die Schule

### sind Ihre Kinder

wenn sie die derben, stabilen . . . . .

. . . . . Nord-West-Kinderschuhe tragen

SCHUHHAUS  
**Nord-West**  
• FINK & CO., KIRCHGASSE 52 •  
WIESBADEN



**"Freiheit der Ostsee."**

Der Besuch des dänischen Ministerpräsidenten in London. — "Star" über den gegenwärtigen englisch-nordischen Meinungsaustausch.

London, 7. April. Außerdem Edens veranstaltete am Mittwoch ein Treffen für den dänischen Ministerpräsidenten Stauning. Am Donnerstag wird Stauning vorwiegend den englischen Ministerpräsidenten Baldwin aussuchen.

Der "Star" glaubt, in den Besprechungen Staunings mit englischen Ministeren würden sowohl Handelsfragen wie das Problem der dänischen Neutralität berücksichtigt werden. Die englische Regierung sei an der Freiheit der Ostsee im Zusammenhang mit der Neutralität der nordischen Staaten sehr interessiert. Das Blatt will ferner wissen, daß der englisch-nordische Meinungsaustausch, der durch den Besuch des schwedischen Außenministers Sandbergs in London eingeleitet worden ist, in allerhöchster Zeit durch einen Besuch des Unterstaatssekretärs im Außenministerium, Lord Plymouth, in Finnland ergänzt werde.

**Jugoslaviens Friedenspolitik hat sich durchgesetzt.**

Prager Pflasterweiterungspläne juristisch. — Benesch von Belgrad wieder abgereist.

Belgrad, 7. April. Der tschechoslowakische Staatspräsident Dr. Benesch hat Belgrad am Mittwochabend verlassen, um über Zagreb (Jugoslawien) nach Prag zurückzukehren.

Aus diejenigen politischen Kreisen verlautet, daß der Besuch von Dr. Benesch keine neuen Momente in der Frage der tschechoslowakischen Pläne hinsichtlich des Ausbaues des Baltes der kleinen Entente ergeben habe. Diese Pläne scheinen von Dr. Benesch auf Grund der Ergebnisse der knapp vor dem Besuch fortgesetzten Konferenz der Außenminister der kleinen Entente auch nicht mehr entscheidend aufgeworfen worden zu sein. In tschechoslowakischen Kreisen wird aber erklärt, daß es auf zukünftig geplant anzusehen sei. Ein späteres Zusammentreffen auf sie sei in einer geänderten politischen Lage durchaus möglich. Um übrigens hat man sich tschechoslowakischerseits gelegentlich des Besuches Dr. Beneschs offenbar auch davon überzeugt, daß Jugoslawien

durch seine Politik der Herstellung freundschaftlicher Beziehungen zu den Nachbarn nur zur Sicherung des Friedens beizutragen wünscht.

**Der Krieg in Spanien.**

Die nationale Offensive an der Basenfront schreitet fort.

Salamanca, 8. April. (Funftmeldung.) Wie der Heeresbericht vom Mittwoch meldet, schreitet an der Basenfront die heftige Offensive der nationalen Truppen weiter fort. Nach heftigen Angriffen eroberten sie den Utrquillo-Pass und den Barcares-Pass, den Berggipfel, 1000m, auf dem sich die Wallfahrtskirche Alas befindet, den Berg Aburto, den Berggründen weithin von Weiszen und die Ortschaft Utrquillo.

Wie von der Basenfront weiter verlautet, haben die nationalen Truppen den Gipfel des Amboto-Berges, eines der höchsten Berge dieser Iberia, besetzt. Sie beherrschten mit ihrer Artillerie das Aravonatal. Auch im Aravonatal ist der Durchgang der Nationalen auf die baskischen Stellungen sehr groß.

Nationale Flugzeuge erschienen am Mittwochmorgen erneut über der Biscaya-Provinz. Sie bombardierten erfolgreich die militärischen Anlagen und den Flughafen von Bilbao sowie jährläufige aus Bilbao herausführende Schienewege, wodurch nunmehr alle Bahnverbindungen mit der Provinz zerstört und unterbrochen sind.

**Der GPU-Jude unterschlägt Millionen.**

Während in den sowjetrussischen Elendsgebieten der Hungertod laviert.

Mostar, 7. April. Nachrichten über riesige Unterschlägeungen des verhafteten ehemaligen GPU-Hentlers Jagoda werden in hiesigen amtlichen Kreisen sehr nicht mehr beschriften.

Gleich nach der Verhaftung wurden in der pomposen Villa und in den Diensträumen des Juden Herrsch Schubas Haussuchungen durchgeführt. Sie haben, so wird berichtet,

Bargeld in Höhe von einigen Millionen Rubeln, jener größere Beträge in Gold und ausländischen Devisen sowie zahlreiche Wertgegenstände entzogen gesöldert.

Der Werkbund-Korrespondent des "Daily Express" veröffentlichte Einzelheiten aus dem Privatleben Jagodas, des jetzt gefürchteten GPU-Hauptlings, unter dessen Blutterror das russische Volk viele Jahre gelitten hat. Nach der Verhaftung hat man Jagodas Wohnung durchsucht und dabei in einem Geheimschrank hinter einem Bett Diamanten im Wert von mehr als 120.000 RM. und amerikanische und japanische Banknoten in Höhe von rund 72.000 RM. gefunden. Die Sowjets erklärten hierzu, damit sei der Beweis erbracht, daß Jagoda aus der Sowjetunion über Mandchukuo und Japan habe fliehen wollen. Im Keller dieses seltsamen "Arbeiterführers" hat man außerdem noch weniger als 700 große Flaschen französischen Champagners gefunden.

Der Jude Schubas jammerte Millionen, und in den sowjetrussischen Elendsgebieten lauert der Hungertod...

**Wetterbericht des Reichswetterdienstes.**

Wetterbericht: Frankfurt a. M.

Bei nur geringen Druckunterschieden nahm die Witterung infolge der über dem Festlande eingetretenen Erwärmung in den letzten Tagen ein sehr sommerliches Gepräge an. Berücksichtigt man es hierbei bereits zu Gewitterbildung. Die Gewitterlage befindet sich jetzt in neuer Umgestaltung, indem die atlantische Wirksamkeit ihren Einfluß langsam wieder auf das Festland vorstiebt. Der Witterungscharakter wird bei uns jedoch nicht ausgesprochen unbeständig sein.

Witterungsauftreten bis Freitagabend: Wollig bis aufseiternd, doch leicht unbeständig und aus einzelne Regenschauer. Mittagstemperaturen um 15 Grad, lebhafte Winde aus meist südlichen Richtungen.

Wetterstand des Rheins am 8. April: Biebrich: Pegel 2,30 gegen 2,30 m gestern; Bingen: 2,54 gegen 2,51 m gestern; Mainz: 1,62 gegen 1,59 m gestern; Kaub: 2,91 gegen 2,87 m gestern; Köln: 3,07 gegen 3,15 m gestern.

**Der Rundfunk.**

Freitag, den 9. April 1937.

Reichssender Frankfurt 251/195.

8.00 Ried, Grunenpruch, 8.05 Wetter, 8.10 Gymnastik, 8.30 Ried, 11.15 Hausfrau, 12 zu 13.00 Programm, Wirtschaft, Wetter, 11.45 Landjung, 12.00 Konzert, 13.00 Zeit, Nachrichten, offene Stellen, Wetter, 13.15 Konzert, 14.00 Zeit, Nachrichten, 14.10 Der Opernfreund, 15.00 Volk und Wirtschaft, 15.15 Wirtschaft, 15.15 Alles wegen neuer Kugelköpfe, 16.00 Unterhaltungskonzert, 17.30 Ein Wegeleiter deutscher Denkens!, 17.45 Dozent Gottlob Kölleiter!, 18.00 Ried, 19.00 Ried, 19.40 Zeitfunk, 19.55 Wetter, Sonderwetterdienst, 19.55 Wirtschaft, Programm, 20.00 Zeit, Nachrichten, 20.10 Unterhaltungsmusik, 21.00 Die Geschichte einer Liebe, 22.00 Zeit, Nachrichten, 22.15 Nachrichten, Wetter, Sport, 22.30 Unterhaltungsmusik, 24.00 Märchenmusik.

**Deutsches Theater.**

Donnerstag, 8. April: 19.30—22.15: "Cavalleria rusticana," Oper in 1 Akt von Mascagni. Hierauf: "Der Bajazzo," Oper in 2 Akten von Leoncavallo. Stammr. C. (27. Vorst.)

Freitag, 9. April: 19.30—22.30: "Macbeth," Schauspiel von Shakespeare. (N.E.K.G.) Stammreihe F. (26. Vorstellg.)

**Residenz-Theater.**

Donnerstag, 8. April: 20.00—22.30: Erstaufführung: "Chausseur der gnädigen Frau," Lustspiel in 3 Akten von Leo Lenz. Stammreihe II. (16. Vorstellg.)

Freitag, 9. April: 20.00—22.15: "Eintritt frei," Lustspiel in 3 Akten von J. Scheu und H. Lommer.

Schafft eine starke Front des Aufbaus, Trete dem Kur- und Verkehrsverein bei.

**Deutsche Bau- und Bodenbank**  
AKTIENGESELLSCHAFT / HAUPTSITZ BERLIN

Aktienkapital und Reserven über 54 Millionen Reichsmark

Zweigniederlassung  
Frankfurt a. M.  
Taunusanlage 8 / Marienstraße 1  
Fernruf: Sammel-Nummer 30586

**Finanzierung für Bauvorhaben****Erkältet? Husten Sie?**

dann in  
A. Broesinsky Bahnhof-Drogerie  
Bahnhofstraße 13 / Ruf 24944  
Hier finden Sie das bzw. Lieferungsmittel

Niederdränante, Tische, Stühle,  
Marmorplatten, Bettdecken u.  
Wär., Bilder, Regale u. a.  
anschließend in der Gartenecke  
Küche:

1 großer Polster-Schlafsofa u.  
Altanier (bestimmt),  
Brass, Obergerichtsvollzieher,  
Gerichtsstraße 9.

**Gebt**

den Tieren  
täglich und  
ofters frisches  
Trinkwasser!

Neu!

„Juwel“

Reise-Schreibmaschine  
vierriegig, mit Koffer, nur 138.—  
Alleinverkauf:

Schreibmaschinenhaus W. GRASE  
am Schillerplatz,  
Spez. - Reparaturwerkstätte.

Von im Erzählt  
man sich  
Wunderdinge-  
Fett, Schmutz,  
Schmier ver-  
fliegen wie von  
Zauberhand!  
... es reinigt alles!

**Plandverkauf.**

Am 9. April 1937, vormittags

10 Uhr, versteigert wird im Ver-

keinerlei Begründung:

1. Kleiderdränante, Tische, Stühle,  
Marmorplatten, Bettdecken u.  
Wär., Bilder, Regale u. a.  
anschließend in der Gartenecke  
Küche:

1 großer Polster-Schlafsofa u.  
Altanier (bestimmt),  
Brass, Obergerichtsvollzieher,  
Gerichtsstraße 9.

Niederdränante, Tische, Stühle,  
Marmorplatten, Bettdecken u.  
Wär., Bilder, Regale u. a.  
anschließend in der Gartenecke  
Küche:

1 großer Polster-Schlafsofa u.  
Altanier (bestimmt),  
Brass, Obergerichtsvollzieher,  
Gerichtsstraße 9.

Niederdränante, Tische, Stühle,  
Marmorplatten, Bettdecken u.  
Wär., Bilder, Regale u. a.  
anschließend in der Gartenecke  
Küche:

1 großer Polster-Schlafsofa u.  
Altanier (bestimmt),  
Brass, Obergerichtsvollzieher,  
Gerichtsstraße 9.

Niederdränante, Tische, Stühle,  
Marmorplatten, Bettdecken u.  
Wär., Bilder, Regale u. a.  
anschließend in der Gartenecke  
Küche:

1 großer Polster-Schlafsofa u.  
Altanier (bestimmt),  
Brass, Obergerichtsvollzieher,  
Gerichtsstraße 9.

Niederdränante, Tische, Stühle,  
Marmorplatten, Bettdecken u.  
Wär., Bilder, Regale u. a.  
anschließend in der Gartenecke  
Küche:

1 großer Polster-Schlafsofa u.  
Altanier (bestimmt),  
Brass, Obergerichtsvollzieher,  
Gerichtsstraße 9.

Niederdränante, Tische, Stühle,  
Marmorplatten, Bettdecken u.  
Wär., Bilder, Regale u. a.  
anschließend in der Gartenecke  
Küche:

1 großer Polster-Schlafsofa u.  
Altanier (bestimmt),  
Brass, Obergerichtsvollzieher,  
Gerichtsstraße 9.

Niederdränante, Tische, Stühle,  
Marmorplatten, Bettdecken u.  
Wär., Bilder, Regale u. a.  
anschließend in der Gartenecke  
Küche:

1 großer Polster-Schlafsofa u.  
Altanier (bestimmt),  
Brass, Obergerichtsvollzieher,  
Gerichtsstraße 9.

Niederdränante, Tische, Stühle,  
Marmorplatten, Bettdecken u.  
Wär., Bilder, Regale u. a.  
anschließend in der Gartenecke  
Küche:

1 großer Polster-Schlafsofa u.  
Altanier (bestimmt),  
Brass, Obergerichtsvollzieher,  
Gerichtsstraße 9.

Niederdränante, Tische, Stühle,  
Marmorplatten, Bettdecken u.  
Wär., Bilder, Regale u. a.  
anschließend in der Gartenecke  
Küche:

1 großer Polster-Schlafsofa u.  
Altanier (bestimmt),  
Brass, Obergerichtsvollzieher,  
Gerichtsstraße 9.

Niederdränante, Tische, Stühle,  
Marmorplatten, Bettdecken u.  
Wär., Bilder, Regale u. a.  
anschließend in der Gartenecke  
Küche:

1 großer Polster-Schlafsofa u.  
Altanier (bestimmt),  
Brass, Obergerichtsvollzieher,  
Gerichtsstraße 9.

Niederdränante, Tische, Stühle,  
Marmorplatten, Bettdecken u.  
Wär., Bilder, Regale u. a.  
anschließend in der Gartenecke  
Küche:

1 großer Polster-Schlafsofa u.  
Altanier (bestimmt),  
Brass, Obergerichtsvollzieher,  
Gerichtsstraße 9.

Niederdränante, Tische, Stühle,  
Marmorplatten, Bettdecken u.  
Wär., Bilder, Regale u. a.  
anschließend in der Gartenecke  
Küche:

1 großer Polster-Schlafsofa u.  
Altanier (bestimmt),  
Brass, Obergerichtsvollzieher,  
Gerichtsstraße 9.

Niederdränante, Tische, Stühle,  
Marmorplatten, Bettdecken u.  
Wär., Bilder, Regale u. a.  
anschließend in der Gartenecke  
Küche:

1 großer Polster-Schlafsofa u.  
Altanier (bestimmt),  
Brass, Obergerichtsvollzieher,  
Gerichtsstraße 9.

Niederdränante, Tische, Stühle,  
Marmorplatten, Bettdecken u.  
Wär., Bilder, Regale u. a.  
anschließend in der Gartenecke  
Küche:

1 großer Polster-Schlafsofa u.  
Altanier (bestimmt),  
Brass, Obergerichtsvollzieher,  
Gerichtsstraße 9.

Niederdränante, Tische, Stühle,  
Marmorplatten, Bettdecken u.  
Wär., Bilder, Regale u. a.  
anschließend in der Gartenecke  
Küche:

1 großer Polster-Schlafsofa u.  
Altanier (bestimmt),  
Brass, Obergerichtsvollzieher,  
Gerichtsstraße 9.

Niederdränante, Tische, Stühle,  
Marmorplatten, Bettdecken u.  
Wär., Bilder, Regale u. a.  
anschließend in der Gartenecke  
Küche:

1 großer Polster-Schlafsofa u.  
Altanier (bestimmt),  
Brass, Obergerichtsvollzieher,  
Gerichtsstraße 9.

Niederdränante, Tische, Stühle,  
Marmorplatten, Bettdecken u.  
Wär., Bilder, Regale u. a.  
anschließend in der Gartenecke  
Küche:

1 großer Polster-Schlafsofa u.  
Altanier (bestimmt),  
Brass, Obergerichtsvollzieher,  
Gerichtsstraße 9.

Niederdränante, Tische, Stühle,  
Marmorplatten, Bettdecken u.  
Wär., Bilder, Regale u. a.  
anschließend in der Gartenecke  
Küche:

1 großer Polster-Schlafsofa u.  
Altanier (bestimmt),  
Brass, Obergerichtsvollzieher,  
Gerichtsstraße 9.

Niederdränante, Tische, Stühle,  
Marmorplatten, Bettdecken u.  
Wär., Bilder, Regale u. a.  
anschließend in der Gartenecke  
Küche:

1 großer Polster-Schlafsofa u.  
Altanier (bestimmt),  
Brass, Obergerichtsvollzieher,  
Gerichtsstraße 9.

Niederdränante, Tische, Stühle,  
Marmorplatten, Bettdecken u.  
Wär., Bilder, Regale u. a.  
anschließend in der Gartenecke  
Küche:

1 großer Polster-Schlafsofa u.  
Altanier (bestimmt),  
Brass, Obergerichtsvollzieher,  
Gerichtsstraße 9.

Niederdränante, Tische, Stühle,  
Marmorplatten, Bettdecken u.  
Wär., Bilder, Regale u. a.  
anschließend in der Gartenecke  
Küche:

1 großer Polster-Schlafsofa u.  
Altanier (bestimmt),  
Brass, Obergerichtsvollzieher,  
Gerichtsstraße 9.

Niederdränante, Tische, Stühle,  
Marmorplatten, Bettdecken u.  
Wär., Bilder, Regale u. a.  
anschließend in der Gartenecke  
Küche:

1 großer Polster-Schlafsofa u.  
Altanier (bestimmt),  
Brass, Obergerichtsvollzieher,  
Gerichtsstraße 9.

Niederdränante, Tische, Stühle,  
Marmorplatten, Bettdecken u.  
Wär., Bilder, Regale u. a.  
anschließend in der Gartenecke  
Küche:

1 großer Polster-Schlafsofa u.  
Altanier (bestimmt),  
Brass, Obergerichtsvollzieher,  
Gerichtsstraße 9.

Niederdränante, Tische, Stühle,  
Marmorplatten, Bettdecken u.  
Wär., Bilder, Regale u. a.  
anschließend in der Gartenecke  
Küche:

1 großer Polster-Schlafsofa u.  
Altanier (bestimmt),  
Brass, Obergerichtsvollzieher,  
Gerichtsstraße 9.

Niederdränante, Tische, Stühle,  
Marmorplatten, Bettdecken u.  
Wär., Bilder, Regale u. a.  
anschließend in der Gartenecke  
Küche:

1 großer Polster-Schlafsofa u.  
Altanier (bestimmt),  
Brass, Obergerichtsvollzieher,  
Gerichtsstraße 9.

Niederdränante, Tische, Stühle,  
Marmorplatten, Bettdecken u.  
Wär., Bilder, Regale u. a.  
anschließend in der Gartenecke  
Küche:

1 großer Polster-Schlafsofa u.  
Altanier (bestimmt),  
Brass, Obergerichtsvollzieher,  
Gerichtsstraße 9.

Niederdränante, Tische, Stühle,  
Marmorplatten, Bettdecken u.  
Wär., Bilder, Regale u. a.  
anschließend in der Gartenecke  
Küche:

1 großer Polster-Schlafsofa u.  
Altanier (bestimmt),  
Brass, Obergerichtsvollzieher,  
Gerichtsstraße 9.

Niederdränante, Tische, Stühle,  
Marmorplatten, Bettdecken u.  
Wär., Bilder, Regale u. a.  
anschließend in der Gartenecke  
Küche:

1 großer Polster-Schlafsofa u.  
Altanier (bestimmt),  
Brass, Obergerichtsvollzieher,  
Gerichtsstraße 9.

Niederdränante, Tische, Stühle,  
Marmorplatten, Bettdecken u.  
Wär., Bilder, Regale u. a.  
anschließend in der Gartenecke  
Küche:

1 großer Polster-Schlafsofa u.  
Altanier (bestimmt),  
Brass, Obergerichtsvollzieher,  
Gerichtsstraße 9.

Niederdränante, Tische, Stühle,  
Marmorplatten, Bettdecken u.  
Wär., Bilder, Regale u. a.  
anschließend in der Gartenecke  
Küche:

1 großer Polster-Schlafsofa u.  
Altanier (bestimmt),  
Brass, Obergerichtsvollzieher,  
Gerichtsstraße 9.

Niederdränante, Tische, Stühle,  
Marmorplatten, Bettdecken u.  
Wär., Bilder, Regale u. a.  
anschließend in der Gartenecke  
Küche:

1 großer Polster-Schlafsofa u.  
Altanier (bestimmt),  
Brass, Obergerichtsvollzieher,  
Gerichtsstraße 9.

Niederdränante, Tische, Stühle,  
Marmorplatten, Bettdecken u.  
Wär., Bilder, Regale u. a.  
anschließend in der Gartenecke  
Küche:

1 großer Polster-Schlafsofa u.  
Altanier (bestimmt),  
Brass, Obergerichtsvollzieher,  
Gerichtsstraße 9.

Niederdränante, Tische, Stühle,  
Marmorplatten, Bettdecken u.  
Wär., Bilder, Regale u. a.  
anschließend in der Gartenecke  
Küche:

1 großer Polster-Schlafsofa u.  
Altanier (bestimmt),  
Brass, Obergerichtsvollzieher,  
Gerichtsstraße 9.

Niederdränante, Tische, Stühle,  
Marmorplatten, Bettdecken u.  
Wär., Bilder, Regale u. a.  
anschließend in der Gartenecke  
Küche:

1 großer Polster-Schlafsofa u.  
Altanier (bestimmt),  
Brass, Obergerichtsvollzieher,  
Gerichtsstraße 9.

Niederdränante, Tische, Stühle,  
Marmorplatten, Bettdecken u.  
Wär., Bilder, Regale u. a.  
anschließend in der Gartenecke  
Küche:

1 großer Polster-Schlafsofa u.  
Altanier (bestimmt),  
Brass, Obergerichtsvollzieher,  
Gerichtsstraße 9.

Niederdränante, Tische, Stühle,  
Marmorplatten, Bettdecken u.  
Wär., Bilder, Regale u. a.  
anschließend in der Gartenecke  
Küche:

1 großer Polster-Schlafsofa u.  
Altanier (bestimmt),  
Brass, Obergerichtsvollzieher,  
Gerichtsstraße 9.

Niederdränante, Tische, Stühle,  
Marmorplatten, Bettdecken u.  
Wär., Bilder, Regale u. a.  
anschließend in der Gartenecke  
Küche:

1 großer Polster-Schlafsofa u.  
Altanier (bestimmt),  
Brass, Obergerichtsvollzieher,  
Gerichtsstraße 9.

Niederdränante, Tische, Stühle,  
Marmorplatten, Bettdecken u.  
Wär., Bilder, Regale u. a.  
anschließend in der Gartenecke  
Küche:

1 großer Polster-Schlafsofa u.  
Altanier (bestimmt),  
Brass, Obergerichtsvollzieher,  
Gerichtsstraße 9.

Niederdränante, Tische, Stühle,  
Marmorplatten, Bettdecken u.  
Wär., Bilder, Regale u. a.  
anschließend in der

## Allgemeine Aufwärtsentwicklung der deutschen Wirtschaft.

## Investitionspolitik im Mittelpunkt der Probleme.

Die neuesten Ermittlungen des Instituts für Konjunkturforschung, niedergelegt in dem letzten Bier Jahresbericht des Instituts, lassen erkennen, daß das deutsche Wirtschaftsleben allgemein seine Aufwärtsentwicklung fortgesetzt hat. Der im Winter übliche Rückslag der Erzeugung und Beschäftigung wurde ungemein rasch überwunden. Schon im Februar haben Erzeugung und Beschäftigung annähernd wieder den hohen Stand im letzten Herbst erreicht. Der allgemeine Preisstand und das Preisniveau haben sich unter leichten Schwankungen im ganzen gehalten; eine schwache Tendenz zur Steigerung ist freilich unverkennbar. Die Finanzierung der volkswirtschaftlichen Aufgaben hat sich auch weiter redunglos vollzogen. Gewisse Hemmungen ergeben sich aus dem fühlbaren Mangel an Facharbeitern und der Rohstoffknappheit. Aber auch in der Rohstoffversorgung wird auf manchen Gebieten, die meist die Arbeiten des Bierjahrplanes fortsetzen, eine gewisse Entwicklung eintreten.

Im Mittelpunkt dieser allgemeinen Aufwärtsbewegung stehen nach wie vor, in einer Linie die unmittelbar staatlichen Investitionen. Weit und mehr aber treten hierzu seit einiger Zeit die Investitionsausgaben im Rahmen des Bierjahrplanes. Dazu kommen immer mehr auch die Investitionen der Verbrauchsindustrie, die Einkommen und damit die Nachfrage nach Verbrauchsgütern aller Art wächst. Die anhaltende, teilweise sogar verhältnismäßige Wohnungsknappheit, die lebhafte Umlaufaktivität im Einzelhandel und die guten Ergebnisse der jüngsten Ausstellungen und Messen zeigen, wie stark diese Aufwärtsbewegungen sind. So ist auch die Konsumgütererzeugung dem hohen Stande, den sie im Aufschwung der Jahre 1927 bis 1929 erreicht hatte, wieder nahegekommen. Wenn auch die Konsumgüterindustrie damit noch nicht die Grenze ihrer technischen Leistungsfähigkeit erreicht haben, so beginnen sie doch allmählich, zusätzliche Nachfrage nach Investitionsgütern zu entfalten. Andererseits sind die Produktionsgüterindustrien nicht mehr in der Lage, diesen Bedarf zu decken, wie überwöhnte Auftragsschwäche und stark verlängerte Lieferfristen zeigen. So steht die Investitionspolitik im Mittelpunkt der Probleme.

Doch es ist möglich, daß die Auswölbung der Investitionsaufgaben dem freien Kapitalmarkt zu überlassen, folgt ohne weiteres aus der Tatsache, daß die vorhandenen Investitionsreserven heute knapp sind. Bei den niedrigen Zinsen und der großen Liquidität der Unternehmungen wäre zweifellos eine große Zahl privater Investitionen ertragsversprechend und möglich, die mit Rücksicht auf die Beschäftigung der zur Verfügung stehenden Produktionskräfte zunächst zustandegeftellt werden müßten.

Die allgemeine Kostenentwicklung wird gegenwärtig von der Aufwärtsbewegung der Weltrohstoffpreise stärker berührt als noch vor ein oder zwei Jahren.

## Preisregelung für Kraftfahrzeugreifen.

## Mäßige Erhöhung.

Der Reichskommissar für die Preisbildung hat durch Rundschreiben eine besondere Preisregelung für Kraftfahrzeugreifen angeordnet. Bisher sind auch die Kraftfahrzeugreifen, die sie zum geringen Teil aus Kaufamt hergestellt werden, unter die am 1. März 1937 erlassene geltende Preisregelung für ausländische Waren. Die neue Vorschrift begrenzt den mit Rücksicht auf den Auslandspreis zulässigen Materialaufschlag um 5% gegenüber den unmittelbaren Abnehmern der Reifenfabriken. Wiederverkäufer dürfen höchstens 80% der von ihnen berechneten Aufschläge, außerfalls also 4% ihres Einfuhrpreises, weitergeben. Die Kraftfahrzeugindustrie darf den Aufschlag nicht weitergeben, so weit es sich um die Erfüllung von Personenvagen handelt. Bei der Erfüllung von LKW- und Tiefbordwagen kann 50% der Liefertabgangen 70% des ursprünglichen Aufschlags abweichen werden. Die bei Reifenindustrie für den März erteilte Genehmigung, Verkäufe unter Vorbehalt zu tätigen, tritt mit sofortiger Wirkung außer Kraft.

**Maschinenfabrik Ehingen, AG., Ehingen.** Die zum Haniel-Konzern gehörende Gesellschaft hatte 1936 Erzeugung und Umlauf gestoppt. Der Auftragseingang nahm gegen Jahresende zu, so daß im neuen Jahr der Auftragsbestand wieder erhöht ist. Das Ausfuhrgeschäft hatte im Maschinenbau eine Steigerung. Der Rohstoffpreis mit 11,65 (11,61) ist kaum verändert. Aus dem Reingewinn von 605 194 (393 208) RM werden 5 (4) % Dividende bezahlt. B. 8. Mai.

## Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts.

## Rhein-Main-Börse

## Banken

## A. D. Creditanstalt

## D. B. W.-Bank

## Frank. Hyp.-Bank

## Führ. Hyp.-Bank

## Reichsbank

## Rhein. Hyp.-Bank

## Verk.-Untern.

## Hapag

## Norddeut.

## Industrie

## Akti.

## Aschaffenburg, A.-Br.

## Zellstoff

## Bau, Nürnberg

## Bayer. Spiegels

## Bemberg

## Brem.-Börsen

## Brennstoff &amp; Co.

## Bücher

## Cement Heidelberg

## Krautkraft

## I. G. Chem. Bad

## Krautkraft

## 130 001 ab

## Chem. Albert

## Claude

## Daimler-Benz

## Dessau-Werke

## Düsseld.-Geld u. Güter

## Deutsch. Lüthrum

## Dyckerhoff &amp; Widm.

## Elektro. Lüth.-Ges.

## Wiesbadener Börse

## 148 - 149

## G. 6. 27. 7. 4. 27

## 6. 6. 27. 7. 4. 27

## Rheinwasser

## Fahr. &amp; Schleicher

## I.G. Farbenind.

## Führ. Hyp.-Bank

## Führ. Hyp.-Bank

## Goldschmidt Th.

## Grin. &amp; Büttner

## Haus. &amp; Pisen

## Harper

## Hind. &amp; Ausserm.

## Hochst.

## Holzmann, Paul

## Hörberg

## Jungfern. Gehr.

## Kall. Anschw.

## Krautkraft



